

T73

# Rathaus- Korrespondenz

---

gegründet 1861



Donnerstag, 4. Oktober 1973

Blatt 1884

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

INFO-Center: Kontaktclub für gehemmte und isolierte Jugendliche

Gratz vor leitenden Beamten: Gegen Diffamierung der Rathausbürokratie

Lokal:

"Tag des Baumes": 52 Bühnen- und Filmkünstler wirken mit

Kinder-Verkehrsgarten auf dem Rathausplatz

Georg Bilgeri zum Gedenken

Heuer sechs Millionen für Bäume in Wien

Chef vom Dienst: 42 800/Klappe 2971 (Durchwahl)

v  
4. oktober 1973

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1885

k o m m u n a l :

=====

wiens neuer abwasser-messwagen einsatzbereit

3 wien, 4.10. (rk) wiens neuer abwasser-messwagen - ein spezial-fahrzeug der kanalisationsabteilung fuer wichtige aufgaben des staedtischen umweltschutzes - ist einsatzbereit. tiefbaustadt-rat kurt h e l l e r wird das fahrzeug am donnerstag, 11. oktober, im rahmen einer

p r e s s e p r a e s e n t a t i o n

in der klaeranlage inzersdorf-blumental vorstellen. wir laden sie zu dieser veranstaltung herzlich ein.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 11. oktober, abfahrt mit bus um 10 uhr, beginn der veranstaltung in der klaeranlage inzersdorf-blumental um 11 uhr.

ort: abfahrt mit bus vom friedrich schmidt-platz (rathaus-rueckseite). klaeranlage inzersdorf blumental, 23, laxenburger strasse.

0931

k o m m u n a l :

=====

info-center:

kontaktklub fuer gehemmte und isolierte jugendliche

1 wien, 4.10. (rk) das ende april vom jugendamt der stadt wien im 6. bezirk, in der damboeckgasse 1, eingerichtete erste jugend-informations- und beratungszentrum oesterreichs - kurz "info-center" genannt - hat vor kurzem seine aktivitaeten um ein weiteres angebot erweitert: um besonders gehemmten, kontakt-armen und einsamen jungen menschen die chance zu geben, einander naeher kennenzulernen und miteinander ins gespraech zu kommen, wurde ein "kontaktklub" fuer isolierte jugendliche eingerichtet. sollte dieser versuch erfolg haben, ist daran gedacht, mehrere gruppen dieser art einzurichten.

das info-center, das sich bereits nach verhaeltnismaessig kurzer zeit eines starken zuspruchs erfreute, wird zur zeit von etwa 20 bis 30 besuchern pro tag frequentiert. doch ist mit einem weiteren steigen der frequenz auf grund des starken interesses zu rechnen. die fragen, die dabei an die mitarbeiter des info-centers herangetragen werden, sind sehr vielfaeltig. waehrend ein drittel der besucher nur information wuenscht, kommen etwa zwei drittel mit einem problem und erwarten neben der information auch eine entsprechende beratung. die kostenlosen beratungen erfolgen - selbstverstaendlich unter wahrung der anonymitaet - durch ein geschultes team, bestehend aus zwei sozialpaedagogen, zwei psychologinnen, einem psychiatern, drei juristen und einer sozialarbeiterin, montag bis freitag von 11 bis 19 uhr.

nach den bisherigen erfahrungen kommen etwa 60 prozent aller besucher aus der naeheren umgebung des centers, etwa 30 prozent aus den aussenbezirken, die restlichen zehn prozent aus den bundestaendern sowie aus dem ausland. der verhaeltnismaessig geringe anteil von jugendlichen aus den aussenbezirken laesst erkennen, dass die errichtung eines zweiten jugend-informationszentrums in einem der aussenbezirke schon in naechster zeit notwendig sein wird.

L o k a l :

=====

''tag des baumes'':

52 buhnen- und filmkuenstler wirken mit

6 wien, 4.10. (rk) wiens kultur- und sportprominenz hat sich - wie bereits ausfuehrlich berichtet - in grosser zahl in den dienst des ''tages des baumes'' gestellt. 52 bekannte und beliebte kuenstler von buehne und film, 25 prominente sportler (darunter olympiasieger und fussballinternationale), sechs maler und bildhauer und zwei schriftsteller werden in den 23 bezirken der bundeshauptstadt baeume setzen. dazu kommen 22 niederoesterreichische und ein burgenlaendischer buergermeister, die als zeichen der verbundenheit zu wien ebenfalls einen baum setzen werden.

der ''tag des baumes'' soll bekanntlich aus dem wahlkampf absolut herausgehalten werden. mit ausnahme von buergermeister leopold g r a t z werden deshalb keine wiener politiker (stadt- raete, gemeinderaete) baeume pflanzen. sogar bei der wahl der ''pflanzstellen'' wurde darauf geachtet, dass keine wahlplakate ins blickfeld von fotografen und kameraleuten kommen koennen.

1000

L o k a l :

=====

kinder-verkehrsgarten auf dem rathausplatz  
verkehrsunterricht ab 7. oktober jeden sonntag

7 wien, 4.10. (rk) auf dem wiener rathausplatz wird ein schul-  
verkehrsgarten eingerichtet, der am kommenden sonntag erstmals  
geoeffnet sein wird. kinder von sechs bis fuenfzehn jahren werden  
dort die moeglichkeit haben, auf spielerische art verkehrsunter-  
richt zu erhalten.

in der anlage wird es wege, strassenkreuzungen und schienen-  
uebergaenge geben, die wichtigsten verkehrszeichen werden auf-  
gestellt sein. die kinder koennen auf fahrraedern und mit kleinen  
autos die anlage befahren und werden dabei von drei verkehrs-  
polizisten mit den verkehrsregeln vertraut gemacht.

der verkehrsgarten ermoechlicht es eltern, die sonntags die  
grosse jubilaeumsausstellung im wiener rathaus besuchen, ihre  
kinder beaufsichtigen zu lassen. fuer die kinder selbst wird die  
zeit im verkehrsgarten sicher unterhaltsam sein.

der verkehrsgarten wird jeden sonntag von 10 bis 15 uhr  
geoeffnet sein, fahrraeder und autos werden selbstverstaendlich  
gratis zur verfuegung gestellt.

1007

l o k a l :

=====

## georg bilgeri zum gedenken

2 wien, 4.10. (rk) auf den 11. oktober faellt der 100. geburtstag des pioniers des skilaufes georg b i l g e r i .

georg bilgeri wurde 1873 in bregenz geboren. nach dem besuch der mittelschule trat er bei der jaegertruppe im jahre 1894 ein und liess sich dann als offizier aktivieren. bereits in hall begann er in diesen jahren mit der ausbildung der gebirgsjaeger im skifahren. er konstruierte schmaelere, mittellange skier mit einer rille und kehrte zur zweistocktechnik zurueck. eine von zdarsky konstruierte starre metallbindung verbesserte er durch federung. sie ist als ''bilgeri-bindung'' ausserordentlich bekannt geworden und hat sich bis in die letzten jahre als verbreitetste skibindung gehalten. bilgeris taetigkeit als ausbildner der alten oesterreichischen armee, der gendarmerie und des forstpersonals war bereits in den letzten jahren vor dem ersten weltkrieg so gross, dass der skisport auch in der zivilbevoelkerung populaer zu werden begann. 1910 erschien ein erstes lehrbuch ueber das skifahren von ihm selbst unter dem titel ''lehrbuch des alpinen skilaufes''. das buch war bis zu seinem tode bereits in 70.000 exemplaren verbreitet. waehrend des ersten weltkrieges war bilgeri, der bereits oberst war, zentraler organisator der alpinen ausbildung und alpiner referent der ganzen suedarmee. nach 1918 nahm bilgeri seinen abschied und lebte nun ganz fuer die verbreitung des skisports. in der hauptsache hatte er im zillertal auf der berliner huette sein quartier, wurde aber von dort oftmals ins ausland berufen. so veranstaltete er in schweden ausbildungskurse, dem bald kurse in der schweiz und sogar in der tuerkei folgten. auf zahlreichen vortragsreisen hat bilgeri fuer seine heimat oesterreich und fuer das skiparadies oesterreich geworben. seine taetigkeit als skilehrer und ausbildner hat bilgeri bis zum letzten atemzug durchgefuehrt. bei einem kurs am patscherkofel bei innsbruck, bei welchem er noch seine technik zeigte, erlitt er einen blutsturz und starb am 4. dezember 1934.

L o k a l :

=====

heuer 6 millionen fuer baeume in wien  
Linde besonders populaer

4 wien, 4.10. (rk) die wiener stadtverwaltung wird heuer insgesamt rund 6 millionen schilling fuer die pflanzung neuer baeume in allen bezirken ausgeben. mit diesem betrag wird wien im jahr 1973 um rund 24.000 baeume bereichert. allein am ''tag des baumes'' morgen freitag, werden 3.000 laubbaeume und 500 nadelbaeume - kostenpunkt 350.000 schilling - gesetzt.

die beliebtesten stadtbaeume, die sich auch den unguenstigen umweltbedingungen am besten anpassen koennen, sind linde und ahorn in verschiedenen arten. sie machen 80 prozent der neupflanzungen aus. mit der linde kommt das stadtgartenamt den wuenschen der noch immer zahlreichen bienenzuechter entgegen. die linde ist wegen ihrer bluete auch bei der bevoelkerung sehr beliebt. im kommen sind wieder platanen, die sich mit ihren ausladenden kronen gut als alleebaume fuer neue, breite strassen eignen.

0939

k o m m u n a l :

=====

gratz vor leitenden beamten:

gegen diffamierung der rathausbuerokratie

8 wien, 4.10. (rk) es sei mode geworden, ueber die rathausbuerokratie herzufallen. aber auch wenn es publikumswirksam sei, betonte buergermeister leopold g r a t z am donnerstag vor leitenden staedtischen beamten, denke er nicht daran, in diesen chor einzustimmen. er sei sich dessen bewusst, dass er in den rathausbeamten ein ungeheures potential an erfahrung und wissen aber auch an bereitschaft zur mitarbeit bei der gestaltung der stadt zur verfuegung habe. und er sei auch nicht der meinung, dass die gesammelte gescheithheit wiens ausserhalb der beamtenschaft zu finden sei. nichts sei deshalb so sehr notwendig, wie die bereitschaft der beamten, schoepferisch und denkend mitzuarbeiten. er, gratz, verpflichte sich dafuer, keine neue idee uebelzunehmen, sei sie auch noch so ausgefallen, sondern alle ideen ernsthaft aufzunehmen und zu pruefen, zum wohl der stadt wien und ihrer buerger.

buergermeister gratz hatte die gelegenheit einer arbeitsbesprechung leitender beamter im haus der begegnung in floridsdorf auch dazu benuetzt, die neuen mitarbeiter seines bueros vorstellen zu lassen: der neue praesidialchef obersensatsrat dr. josef b a n d i o n , als konsulent fuer fragen der information und koordination architekt prof. fred f r e y l e r , als presse-mann erwin r a u s c h e r und von seinem persoenlichen sekretariat georgine w i n k l e r und peter w i n t e r e r .